



Wie schließt Du das Jahr ab?

Wahnsinn, schon wieder ist ein Jahr vorbei und wieder ging alles viel zu schnell. Im Hochgeschwindigkeitszug sind wir durch das Jahr gerast. Mal wieder.

Und schon steht das neue Jahr vor der Tür und alles geht von vorne los. Ziele setzen und weiter. Jedes Jahr der gleiche Trott und jedes Jahr fragt man sich, wo ist die Zeit nur geblieben?

Dieses Jahr möchte ich Dich einladen, einmal auf die Bremse zu treten, rechts ranzufahren und das vergangene Jahr bewusst abzuschließen.



Vor den Innsbrucker Bergen auf die Bremse getreten

Das kennst Du von Deiner Firma, auch die muss zum Jahresende kurz innehalten und einen Jahresabschluss machen. Genau das möchte ich auch Dir ans Herz legen: Deinen persönlichen Jahresabschluss.

Nicht so analytisch und zahlenbasiert wie im Unternehmen. Nein, viel persönlicher, viel emotionaler und viel wichtiger!

Das bewusste Abschließen des vergangenen Jahres ist aktive Arbeit an Deiner Persönlichkeit. Es ist Persönlichkeitsentwicklung pur. Es ist ein bewusstes Innehalten im Hochgeschwindigkeitsalltag. Eine Auszeit. Wellness für die Seele und alleine dafür lohnt es sich schon.

Aber ein persönlicher Jahresabschluss ist noch viel mehr. Er ist der perfekte Startschuss für das neue Jahr und das damit einhergehende Setzen von Zielen.

Wenn ich die Vergangenheit reflektiere, mich mit ihr auseinandersetze und aus dem Erlebten die richtigen Schlüsse ziehe, nur dann wird sich in Zukunft etwas ändern. Nur dann!

Mache ich das nicht, bleibt alles beim Alten, alles wie es ist.

Zu diesem Thema hatte ich letztes Jahr eine Anleitung geschrieben: [Warum Du das Jahr bewusst abschließen solltest](#)

Das ist im vergangenen Monat passiert:

Im November gab es eine Premiere: Mein neuer Workshop "Navi fürs Leben: Finde Dein Warum" hat das erste Mal stattgefunden.



Umfrage: Wer findet die Maskenpflicht in Bus & Bahn zum Kotzen?

In einer kleinen Gruppe haben wir uns für zwei Tage ins Kloster Hornbach zurückgezogen. Wir haben in aller Ruhe einen persönlichen Jahresabschluss gemacht, unser Lebensziel (das Warum) erarbeitet und anschließend hat jeder sein Navi fürs Leben überarbeitet.

Der Workshop ist super angekommen und wird im November 2023 wieder angeboten. Da er dieses Jahr wahnsinnig schnell ausgebucht war, solltest Du Dich bei Interesse direkt vormerken lassen. Schreibe mir dazu einfach eine kurze E-Mail an office@larsbobach.de und wir setzen Dich auf die Interessentenliste.

Weiter ging es in der Akademie mit dem Business-Cockpit. Der zweite Teil meines Unternehmensstrategie-Workshops stand auf dem Programm.



Neues Geschäftsmodell: Federleicht mit Helium-Inhalation

In der wunderschönen Marienburg haben wir es uns bei köstlicher Verpflegung gut gehen lassen. Jeder hat an seiner Unternehmensstrategie und seinem Ausstieg aus dem Tagesgeschäft gearbeitet.

Seit Oktober studiert meine jüngste Tochter Amelie an der Uniklinik in Aachen. Über 30 Jahre nach meinem Studium tritt sie zumindest von der Stadt her in meine Fußstapfen.



Schauspielkunst: Trotz Reibekuchen-Glühwein-Koma gute Laune vortäuschen

Der gemeinsame Besuch auf dem Aachener Weihnachtsmarkt war ein schönes Deja-Vu Erlebnis. Eingebettet zwischen dem historischen Rathaus und dem Dom, einer der schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland.

Selbstmanagement:

Jedes Jahr das Gleiche: Zum Jahreswechsel werden sich Ziele gesetzt und nach kurzer Zeit wieder über den Haufen geworfen. Das muss nicht sein. Mit den richtigen Fragen kannst Du dafür sorgen, dass Dir das nicht passiert. [Die wichtigsten zwei Fragen zum Ziele setzen](#)

Eines haben alle propagierten Zeit- und Selbstmanagement-Methoden gemein: Sie versprechen uns, wenn wir uns nur genügend anstrengen, wenn wir nur die notwendige Selbstdisziplin aufbringen, dann können wir alles erledigen. Dann werden wir den magischen Moment erreichen, an dem alles erledigt ist. Ein Trugschluss.

[Der große Irrtum aller Zeitmanagement-Methoden](#)

Schon 100erte Male von mir propagiert, aber immer wichtig (ja, wirklich wichtig). Der Unterschied zwischen Dringend und Wichtig. Wie brachte es schon der US-Amerikanische Science-Fiction-Autor Frank M. Robinson auf den Punkt: "Der Zeitgeist ist von freudloser Dringlichkeit". [Der große Unterschied zwischen Dringend und Wichtig](#)

Unternehmertalk:

Ein äußerst interessantes Gespräch habe ich mit meinem Buddy Dennis Schwarzer im Rahmen des Unternehmertalks geführt. Wir haben uns darüber unterhalten, ob und wie sinnvoll eine Lebensplanung für Unternehmer und Selbstständige ist. Dennis hat von seiner eigenen Erfahrung gesprochen, die er seit mehreren Jahren mit einer Lebensplanung gemacht hat.

[Lebensplanung für Unternehmer, Dennis Schwarzer](#)

Franchise Rockstars:

Vor 14 Monaten ist Sascha Müller mit dem Franchise-System WECON Netzwerk gestartet. Das WECON Netzwerk verbindet Menschen, genauer gesagt, Unternehmerinnen und Unternehmer. Ich habe mit ihm darüber gesprochen, wie ihm der Start mitten in der Corona-Pandemie gelungen ist und was sein System so besonders macht.

[Einfach mal reinhören!](#)

Das lese ich gerade:

[Grenzgänge: Everest / Nanga Parbat / Am Limit](#) von Reinhold Messner



Ok, die Überschrift stimmt in diesem Fall nicht ganz. Ich habe dieses Buch nicht gelesen. Ich habe es gehört, da es nur als Hörbuch verfügbar ist. Warum? Ganz einfach: Es handelt sich um drei Live-Aufnahmen von Vorträgen Reinhold Messners.

Wer mich kennt weiß, dass ich ein großer Bewunderer von Reinhold Messner und seiner Lebensleistung bin. Er ist für mich in vielen Bereichen eine Inspiration und ein Vorbild.

Dieses Hörbuch ist eine gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung. Messner berichtet von seinen Grenzgängen am Everest, Nanga Parbat und der Wüste Gobi. Nicht selten habe ich bei seinen Schilderungen den Mund nicht mehr zubekommen und Tränen in den Augen gehabt.

Eine Hörempfehlung für Abenteurer und Menschen, die es werden wollen.

Zitat des Monats:

"Freuen wir uns darauf, wie wir uns freuen, wenn uns ein Kind geboren wird. Lachen wir es an, das neue Jahr, lächeln wir ihm zu!"

Charles Dickens (1812-1870, britischer Schriftsteller)

Zahl des Monats:

80 %

Laut Statista brechen 80% der Menschen, die sich Ziele für das neue Jahr setzen, diese in den ersten zwei Monaten ab.

So sorgen Ziele nicht für den notwendigen Fokus oder Orientierung. Solche Ziele, die nicht erreicht werden, sorgen eher für Unmut, Stress und ein permanent schlechtes Gewissen. Das ist nicht gut.

Damit Du nicht zu diesen Menschen gehörst, empfehle ich Dir den zu Anfang genannten [Persönlichen Jahresabschluss](#) und die [zwei wichtigen Fragen beim Setzen von Zielen](#).

Neue beste Freunde:

- Weihnachtsmarkt in Aachen - einfach schön
- Neue Workshops - immer aufregend

Das kann mir zukünftig gestohlen bleiben:

- Innerhalb von zwei Tagen 16 Stunden im Zug - Das muss ich besser planen
- Winterspeck - Alle Jahre wieder...

Abschließend wünsche ich Euch gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in ein tolles 2023. Lassen wir die turbulenten Zeiten hinter uns. Freuen wir uns auf das, was kommt. Starten wir frisch und mit positiven Gedanken in das neue Jahr.

Das wird großartig!!!

Euer

Lars Bobach

Die nächsten wichtigen Termine:

[Die FOKUS-Woche \(Online-Webinare\)](#)
27. bis 31. März 2023

[Dein Navi fürs Leben](#)
15. bis 17. März 2023
20. bis 22. September 2023

[Dein Business-Cockpit](#)
03. bis 05. Mai 2023 (Teil 1) und 13. Sept. bis 15. Sept. 2023 (Teil 2)

[Jeder Beste Juhar \(Online\)](#)
Jederzeit buchbar